

ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE WISSEN DURCH ERFAHRUNG

www.zist-akademie.de

Tel. +49-8856-936916 · info@zist-akademie.de



Integrative, staatlich anerkannte Approbationsausbildung
in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
vor dem Hintergrund der Humanistischen Psychologie –
psychodynamisch, intersubjektiv und potentialorientiert

Ausbildung in Blockunterricht im bayerischen Voralpenland



■ IMPRESSUM

ZIST GEMEINNÜTZIGE GMBH

ABTEILUNG ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE

Anschrift

ZIST gemeinnützige GmbH
Zist 1 | 82377 Penzberg
Telefon: +49-8856-936916
Fax: +49-8856-936970
E-Mail: info@zist-akademie.de
Internet: www.zist-akademie.de

Registergericht

München, HRB: 155 909

Geschäftsführung

Silke Watermeier

Leitung ZIST Akademie für Psychotherapie

Dr. phil. Sandra Hagen

Dr. med. Dieter R. Horn (Stellvertretende Leitung)



- Integrative, staatlich anerkannte Approbationsausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie vor dem Hintergrund der Humanistischen Psychologie – psychodynamisch, intersubjektiv und potentialorientiert
- Philosophischer Hintergrund: Humanistische Psychologie
- Theoretischer Schwerpunkt: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Praxis: Methodenvielfalt – Integration von verschiedenen psychodynamischen Verfahren wie Gestalttherapie, Körperpsychotherapie, Ericksonsche Hypnotherapie, Transgenerationale Psychotherapie (Familienstellen) und kreativen Methoden
- Vermittlung: Theoretische Konzepte integriert mit viel Gruppenselbsterfahrung
- Fachkunden in Gruppentherapie und Traumatherapie können gleichzeitig erworben werden
- Blockunterricht im bayerischen Voralpenland, praktische Ausbildung in Wohnortnähe

■ AKADEMIE LEITUNG



Dr. phil. Sandra Hagen

Leitung ZIST Akademie

Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin



Dr. med. Dieter R. Horn

Stellvertretende Leitung ZIST Akademie

Facharzt für Allgemeinmedizin,
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie,
Zusatzbezeichnungen Naturheilverfahren
und Umweltmedizin

*Es gibt zweierlei Wissen, Wissen durch Beweisführung
und Wissen aus Erfahrung.*

*Die Beweisführung führt zu Schlussfolgerungen
und zwingt uns, dieselben anzuerkennen.*

*Sie beseitigt aber weder den Zweifel noch führt sie
zu jener Gewissheit, in der der Geist in Frieden ruhen
könnte, es sei denn, diese (Gewissheit) käme durch
Erfahrung zustande.*

Roger Bacon, ca. 1214–1292

■ ZIST AKADEMIE

ZIST gründete die *ZIST Akademie für Psychotherapie* (ZIST Akademie) mit dem Ziel, das Gedankengut der Humanistischen Psychologie und die jahrzehntelange Erfahrung von ZIST in der Weiterbildung in Potentialorientierter Psychotherapie in einem staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut zu verankern. Am 2. November 2011 erhielt die ZIST Akademie die staatliche Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Seither veranstaltet die ZIST Akademie fünfjährige Teilzeitausbildungen für Psychologinnen und Psychologen zur Erlangung der Approbation als Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Dr. med. Wolf Büntig war bis zu seinem Tod im August 2021 Leiter der ZIST Akademie. Seit 2021 ist Dr. phil. Sandra Hagen Leiterin der ZIST Akademie, stellvertretender Leiter ist Dr. med. Dieter R. Horn.

Die Leitung wird in allen inhaltlichen und strukturellen Fragen vom Akademierat der ZIST Akademie beraten und unterstützt.

Mitglieder des Akademierats der ZIST Akademie sind aktuell:

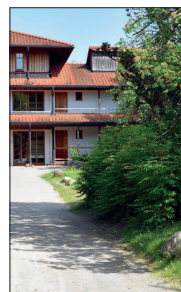
- Christine von Aufseß, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Dozentin und Lehrtherapeutin für Tiefenpsychologie.
- Mona Bielitzer, Ärztin, in Ausbildung zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie.
- Mascha Bleckwenn-Gulde, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.
- Gustav Marlock, Dipl.-Päd., Dozent und Lehrtherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.
- Die Sprecherinnen beziehungsweise Sprecher der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) an der ZIST Akademie als assoziierte Mitglieder.

■ ZIEL DER AUSBILDUNG

Ziel der Ausbildung an der ZIST Akademie ist die optimale Entfaltung des therapeutischen Potentials der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) durch herausragende Lehrer, teilweise von internationalem Rang, in einem vielfältigen und anspruchsvollen Curriculum.

Die PiA sollen am Ende der Ausbildung

- *viel wissen* dank der integrativen Vermittlung des theoretischen Hintergrundes eines breiten Spektrums von Varianten moderner tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- *viel können* dank der praktischen Tätigkeit in der Klinik, der Umsetzung der im theoretischen Unterricht vermittelten Vorgehensweisen in praktischen Übungen in Patient-Therapeut-Supervisor-Triaden sowie der in der Patientenbehandlung unter Supervision erworbenen Praxiserfahrung.
- *viel sein* in dem Sinn, dass sie durch Selbsterfahrung persönlich gereift sind, aus eigener Erfahrung um die Möglichkeiten der Überwindung von Krisen durch Potentialentfaltung wissen und auf dem Hintergrund dieses Wissens Hilfesuchende *einladen, inspirieren und ermutigen* können, ihr Heilungspotential durch Selbsterkundung zu aktivieren.



■ GESAMTÜBERSICHT

Aufnahmeverfahren				
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Theoretische Ausbildung: insgesamt 1530 AE.				
Grundlagen der Psychotherapie: Mindestens 200 AE.				
Mindestens 400 AE vertiefte theoretische Ausbildung im Schwerpunktgebiet.				
Rest als sogenannte <i>freie Spitze</i> : die Differenz bis zu mindestens 1530 AE insgesamt.				
Selbsterfahrung mindestens 120 Std., davon einzeln mindestens 40 Std., Rest Gruppe.				
Gegebenenfalls ist zur Bearbeitung aktivierter Konflikte deutlich mehr zu empfehlen.				
Praktische Tätigkeit mindestens 1200 Stunden Psychiatrie und 600 Stunden Psychosomatik.		Praktische Ausbildung mindestens 600 Std. Patientenbehandlung unter mindestens 150 Std. Supervision, davon mindestens 50 Std. Einzelsupervision.		
Staatsexamen				

Stunden = ganze Stunden

Std. = mindestens 50 Minuten in der Patientenbehandlung und Supervision

AE = Ausbildungseinheit à 45 Minuten

■ PRAKTISCHE TÄTIGKEIT

In der Regel absolvieren die PiA während der ersten Zeit der theoretischen Ausbildung 1800 ganze Stunden praktische Tätigkeit, davon 1200 Stunden an psychiatrischen und 600 Stunden an psychosomatischen und Reha-Kliniken. Oft werden sie dort sofort voll als Therapeutinnen und Therapeuten eingesetzt, obwohl sie noch nicht über praktische psychotherapeutische Kenntnisse verfügen, weshalb wir alles daran setzen, sie in den



ersten Theorie- und Selbsterfahrungsworkshops auf diesen Einsatz vorzubereiten. Wir empfehlen, in den ersten Workshops der theoretischen Ausbildung psychodynamisches Wissen sowie eine Grundkompetenz im Umgang und in der Gesprächsführung mit Patientinnen und Patienten zu erwerben, bevor sie mit der praktischen Tätigkeit in klinischen Einrichtungen beginnen.

Die ZIST Akademie stellt auf Wunsch eine Liste der aktuell kooperierenden Kliniken zur Verfügung. Für den Fall, dass die PiA selbst eine Klinik finden, an der sie ihre praktische Tätigkeit absolvieren wollen, schließen wir gern eine neue Kooperation und lassen diese vom Landesprüfungsamt für Medizin, Pharmazie und Psychotherapie anerkennen.

■ THEORETISCHE AUSBILDUNG

Blockunterricht

Die theoretische Ausbildung wird in dreißig meist fünftägigen stationären Workshops im Seminarzentrum ZIST Penzberg vermittelt. Die Workshops beginnen in der Regel am Sonntagabend und enden Freitagmittag, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeruht vom Wochenende zur Ausbildung kommen und am Wochenende nach dem Workshop Zeit zur Integration des Gelernten haben.

Theoretischer Schwerpunkt

Theoretischer Schwerpunkt der Ausbildung an der ZIST Akademie ist die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Die theoretische Ausbildung beinhaltet

- *theoretische Grundlagen* der Psychotherapie,
- *vertiefte theoretische Ausbildung* im Schwerpunktsgebiet tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und die sogenannte
- *freie Spitze*.

Die theoretische Ausbildung ist in den Bereichen *theoretische Grundlagen* sowie *vertiefte theoretische Ausbildung* inhaltlich festgelegt. Die darüber hinausgehende sogenannte *freie Spitze* kann von den Instituten selbst bestimmt werden.

Die freie Spitze an der ZIST Akademie enthält

- Workshops zur Ergänzung des theoretischen Hintergrundes und zur Vermittlung des Handwerkszeugs neuer Therapieverfahren;
- zusätzliche Gruppenselbsterfahrung;
- die Rhythmische Körper-Bewusstseinsarbeit *TaKeTiNa* nach Reinhard Flatischler, die – wie die *Konzentrativen Bewegungstherapie* – die Möglichkeit bietet, die theoretischen Inhalte in Selbsterfahrung zu reflektieren;
- Meditationsübungen, die erfahrungsbasiertes Lernen sowie psychosomatische Heilungsprozesse unterstützen und beschleunigen;
- gelegentlich das Studium von während der Workshops erstellten Video-Mitschnitten der Demonstrationen sowie der zur Übung durch die PiA kollegial geleiteten und supervidierten Therapiesitzungen;
- das Studium psychodynamischer und soziologischer Prozesse sowie existenzieller Konflikte in Spielfilmen,
- den Austausch und die kollegiale Supervision in den Intervallen zwischen den Workshops sowie
- Zeit für die Examensvorbereitung.

Alle Seminare im Rahmen der *Grundlagen der Psychotherapie* und der *vertieften theoretischen Ausbildung* im Schwerpunktgebiet *tieferpsychologisch fundierte Psychotherapie*, die Übungen in Kleingruppen beinhalten, sind auf achtzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt, neben den maximal sechzehn Gruppenmitgliedern des eigenen Ausbildungsjahrgangs können bis zu zwei Nachholer oder Gasthörer hinzukommen. Für Seminare mit vorwiegend Vorlesungscharakter können zwei Gruppen von je sechzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einer Gruppe von maximal zweiunddreißig zusammen unterrichtet werden.

Versäumte Workshops können an äquivalenten Workshops späterer Jahrgänge nachgeholt werden.

■ SELBSTERFAHRUNG

Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung schreibt mindestens 120 Stunden Selbsterfahrung und davon mindestens 40 Stunden Einzelselbsterfahrung vor, die an der ZIST Akademie bei kooperierenden Lehrtherapeutinnen/-therapeuten in der Nähe des Wohnorts absolviert werden können.

Die geforderte Einzelselbsterfahrung soll bis zur Zwischenprüfung absolviert sein, damit sich die PiA vor der Patientenbehandlung mit der Patientenrolle vertraut gemacht und annähernd gelernt haben, ihre eigenen, in ihrer Persönlichkeit wurzelnden Reaktionen auf die Patienten – die sogenannte Gegenübertragung – wahrzunehmen.

Die geforderte Gruppenselbsterfahrung wird anteilig während einzelner im Curriculum ausgewiesener Theorieworkshops vermittelt. Der überwiegende Teil auch der anderen Workshops der theoretischen Ausbildung schließt Übungen mit Selbsterfahrungscharakter ein. Diese zusätzliche Gruppenselbsterfahrung während der Theorievermittlung wird als freie Spitze verbucht.

Es kann in Belastungsphasen während der Ausbildung notwendig werden, zusätzliche Einzelselbsterfahrung in Anspruch zu nehmen.



■ AUSBILDUNG IN DER PRAXIS UNTER SUPERVISION

Die PiA geben ihre Behandlungsstunden entweder in der Institutsambulanz der ZIST Akademie oder in einer der im gesamten Bundesgebiet mit der ZIST Akademie kooperierenden Lehrpraxen.

Die ZIST Akademie erstellt eine Liste von kooperierenden Lehrtherapeutinnen/-therapeuten und Lehrpraxen, bei denen die PiA ihre Einzelselbsterfahrung sowie die Supervision ihrer Patientenbehandlungen und die praktische Ausbildung absolvieren können. Diese Liste wird ständig erweitert durch Lehrpersonen und Lehrpraxen, welche die PiA in der Nähe ihres Wohnortes selbst finden.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Lehrtherapeutin oder Lehrtherapeut werden den PiA zu gegebener Zeit auf einem Merkblatt mitgeteilt. Die Einzelselbsterfahrung oder Supervision oder praktische Ausbildung kann nur nach Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen durch die ZIST Akademie und nach dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen ZIST Akademie und der Lehrperson oder der Lehrpraxisinhaberin oder dem Lehrpraxisinhaber anerkannt werden.



■ ALLEINSTELLUNGSMERKMALE DER AUSBILDUNG

Die Lerngemeinschaft

Die PiA an der ZIST Akademie kommen aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie leben während der Workshops der theoretischen Ausbildung zusammen im Seminarzentrum ZIST Penzberg (Bedingung auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der näheren Umgebung). Sie entwickeln dabei kollegiale Beziehungen und streiten, trauern und feiern miteinander. Sie lernen in Klient-Therapeut-Supervisor-Triaden miteinander, aneinander und voneinander und stellen einander durch Referate in Abendseminaren über die Pflichtfächer hinausgehende theoretische Modelle und praktische Therapieverfahren vor.

Sie lernen auch außerhalb der Unterrichtszeit miteinander, indem sie sich in den Intervallen zwischen den Workshops in Privatwohnungen beziehungsweise in Skype- oder Telefonkonferenzen zum Erfahrungsaustausch und zum Üben treffen.

Breiter theoretischer Hintergrund

Die Ausbildung der ZIST Akademie vermittelt die grundlegenden und vertiefenden Konzepte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie auf dem neuesten Stand einschließlich der zentralen Elemente verwandter oder daraus abgeleiteter Verfahren wie der Gestalttherapie und der in der Tradition des Freud-Schülers Wilhelm Reich stehenden tiefenpsychologisch fundierten Körperpsychotherapie. Die Ausbildung integriert darüber hinaus in Theorie und Selbsterfahrung Konzepte der Verhaltens- und der Hirnforschung, der transgenerational-systemischen Psychologie und transpersonale – gesellschaftliche, interkulturelle, ökologische und spirituelle – Aspekte menschlicher Entwicklung.

Potentialorientierter Ansatz

Kern der Ausbildung ist eine auf Potentialentfaltung ausgerichtete Arbeitsweise. Die sich entfaltende Person sucht unablässig einen Ausweg aus dem Konflikt zwischen den polar entgegengesetzten Bedürfnissen nach Gestaltpermanenz und Gestaltwandel durch die Rückkehr in die vertraute Sicherheit der konditionierten Muster (Regression) einerseits und dem ihrem menschlichen Potential gemäßen Drang, über die erreichte Stufe hinauszuwachsen (Progression) andererseits. Therapieziel einer tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie wäre somit nicht nur die Beseitigung von Störungen, sondern im Sinn der *restitutio ad integrum* – der Wiederherstellung der Ganzheit – die Verwirklichung

latenter Potentiale. Der angesagte Wandel kann Angst auslösen, die Stagnation so viel Lebenskraft binden, dass sie für die Abwehr von Krankheit nicht ausreicht. Deswegen lernen die PiA an der ZIST Akademie bei Personen in der Krise die naturgegebene Motivation zur Potentialentfaltung zu fördern gemäß Gerald Hüthers Dreisatz *Einladen, Inspirieren, Ermutigen*.

Humanistisch-psychologische Orientierung

Humanistische Psychologie ist nicht, wie hierzulande vielfach verkürzend angenommen, ein Sammelsurium alternativer Methoden.

Humanistische Psychologie ist vielmehr eine Wissenschaft vom Menschen, die das mechanistisch-biologistische, deterministisch-deduktivistische und defizitorientierte Menschenbild der klassischen Verhaltensforschung und Psychoanalyse der Sechzigerjahre ergänzt und erweitert hat durch die Erforschung spezifisch menschlicher Eigenart. Zu den Konzepten der Humanistischen Psychologie gehören unter anderen

- das menschliche Potential (Aldous Huxley, Abraham Maslow, Carl Rogers und andere).
- die Hierarchie der Bedürfnisse, Instinktcharakter auch der höheren Bedürfnisse einschließlich der Motivation zur Entfaltung (Maslow).
- das Verständnis von Aggression als Leben unterstützende Fähigkeit zum Ortswechsel im Dienst der Bedürfnisbefriedigung: Hin zum Nahrhaften und Nützlichen, weg vom Zehrenden und Schädlichen und gegen das Bedrohliche (Karen Horney).
- die Begabung zum Willen (Rollo May, Roberto Assagioli).
- das menschliche Potential zu Gewalt und Destruktivität (Rollo May).
- Entfaltung des menschlichen Potentials zur Person als Lebensweg (Carl Rogers).
- die Frage nach dem Sinn (Viktor Frankl), die menschliche Begabung zur Spiritualität (Assagioli) sowie der Transzendenztrieb und die Offenheit für die sogenannten Gipfelerlebnisse (Maslow).
- Psychopathologie als gesunde Anpassung an kranke Verhältnisse und Phänomenologie der Erfahrung (Harry Stack Sullivan, Ronald Laing).

Salutogenetischer Ansatz

Während Pathogenese Krankheiten auf krankmachende Ursachen zurückführt mit dem Ziel, deren Folgen zu beseitigen, befasst sich Salutogenese mit der Entstehung, der Förderung und der Erhaltung von Gesundheit. Während die Pathogenese die Entwicklung von psychi-

schen und psychosomatischen Krankheiten auf innerseelische Konflikte beziehungsweise die Prägung durch Mangel und Trauma zurückführt und deren Heilung durch heilsame Beziehungserfahrungen anstrebt, studiert Salutogenese jene Beziehungsfaktoren, die die Entfaltung des Potentials der Person zu seelischer und psychosomatischer Gesundheit fördern.

Integrative Theorievermittlung

Die Theorievermittlung in der Ausbildung der ZIST Akademie ist

- beziehungsorientiert: Menschen entfalten ihr Potential zur Gesundheit – in ihrer frühen Kindheit wie in der Psychotherapie – in Abhängigkeit von der Qualität der Beziehung zur Bezugsperson. Deshalb wird in der Ausbildung der ZIST Akademie die Entfaltung von persönlichem Lernen und Bindung fördernden Qualitäten wie Wertschätzung, Authentizität und Kongruenz sowohl in den Beziehungen zu den Lehrpersonen als auch zu den Kolleginnen und Kollegen unterstützt.
- selbsterfahrungsorientiert: Theorie wird im Zusammenhang mit theorierelevanter Selbsterfahrung vermittelt.
- facettenreich: In der Ausbildung der ZIST Akademie lernen die PiA die leidenden Personen (Patienten) und deren Symptome, strukturelle, innerpsychische und aktuelle Konflikte, Bewältigungsstrategien und Entwicklungspotentiale aus einer Vielzahl von Perspektiven zu betrachten, zu behandeln und zu entfalten.
- körperorientiert: Die Ausbildung integriert die reiche theoretische Tradition der modernen tiefenpsychologisch fundierten Körperpsychotherapie von Sigmund Freud (Psychoanalyse) über Wilhelm Reich (Widerstandsanalyse, Charakteranalyse), Alexander Lowen (Bioenergetische Analyse), Stanley Keleman (Formativer Prozess) und andere Schulengründer wie Fritz Perls (Gestalttherapie), Milton Erickson (Hypnotherapie) und transgenerationale Systemtherapie (Bert Hellinger).
- gegenwartsorientiert: Leben, Lernen und korrigierende oder ergänzende Erfahrung finden in der Gegenwart statt. Deswegen wird den PiA neben Methoden der Aufarbeitung der Vergangenheit vor allem Handwerkzeug zur Entwicklung einer Gesundheit erhaltenden Gegenwärtigkeit vermittelt.
- potentialorientiert: Krisen und Krankheit werden weniger als zu beseitigende Störungen denn als Anzeichen von blockierten Entwicklungen gesehen.

- achtsamkeitsorientiert: Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in der freien Spitze – unter anderem in Meditationsübungen – achtsam wahrnehmen, was ist, was sich entfalten will, was Entfaltung behindert und was sie unterstützt.
- autonomieorientiert: Die PiA lernen, statt das Erleben der Patientinnen und Patienten von außen zu deuten, ihnen zuzumuten, ihren gegenwärtigen Wahrnehmungen – im Sinne einer Deutung von innen – selbst fühlend eine der Gegenwart entsprechende Bedeutung zu geben.
- praxisorientiert: Die theoretische Ausbildung wird von Anfang an auf die praktische Tätigkeit in Klinik und Praxis sowie auf die praktische Ausbildung unter Supervision ausgerichtet und in angeleitetem Üben in therapeutisches Handeln umgesetzt.
- kreativitätsorientiert: Kunst-, musik- und rhythmustherapeutische Ansätze sind Teil der freien Spitze.
- medienunterstützt: Die Theorieeinheiten, Demonstrationen, Übungen und während der Ausbildung unter kollegialer Supervision durchgeführten Therapiesitzungen können gelegentlich auf Video aufgezeichnet werden und dienen dem Studium therapeutischer Prozesse.

■ METHODEN

In der Ausbildung an der ZIST Akademie wird vielfältiges methodisches Handwerkszeug aus unterschiedlichen Verfahren vermittelt einschließlich

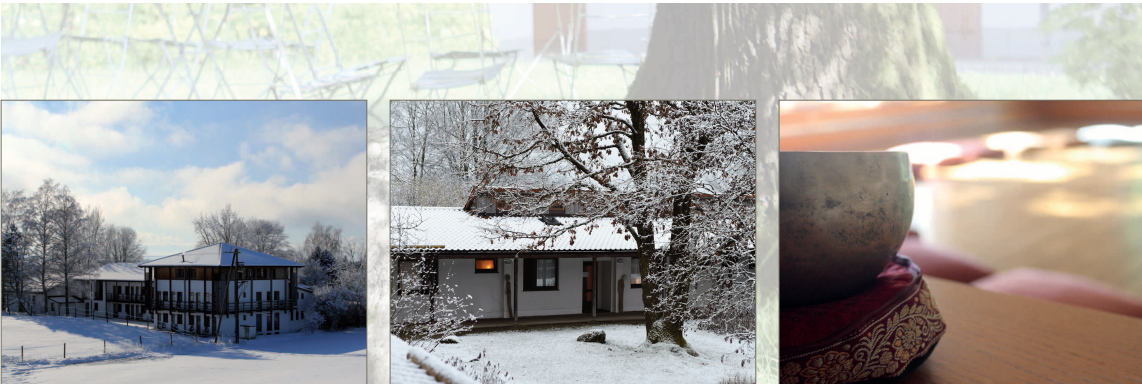
- tiefenpsychologische Psychotherapie,
- tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie,
- Verhaltenstherapie,
- klientenzentrierte Psychotherapie, Gesprächspsychotherapie (Carl Rogers),
- Gestalttherapie (Fritz Perls),
- bioenergetische Analyse (Alexander Lowen),
- Hypnotherapie (Milton Erickson),
- tiefenpsychologisch fundierte Traumatherapie (Luise Reddemann, Willi Butollo),
- phänomenologisch-systemische Familientherapie (Bert Hellinger) sowie
- Kreativtherapien.

Prüfungsvorbereitung

Die PiA werden darüber hinaus vorbereitet auf die Behandlung der Vielzahl von in der psychotherapeutischen Praxis zu erwartenden Problempäsentationen wie

- Entwicklungs- und Anpassungsstörungen aufgrund neurotischer Konflikte,
- affektive Störungen,
- Angststörungen,
- Somatisierung neurotischer Konflikte und psychosomatische Störungen,
- Sucht- und Essstörungen,
- Traumatisierung und posttraumatische Belastungsstörungen,
- dissoziative Störungen,
- Persönlichkeitsstörungen,
- Borderline-Störungen,
- psychotische Episoden,
- spirituelle Krisen.

Im letzten Jahr werden die PiA in einem eigens dafür eingerichteten Workshop auf die für die staatliche Prüfung charakteristischen Fragestellungen vorbereitet.



■ NACHWEISE

Die PiA lassen zum Nachweis ihrer Teilnahme an den Lehrveranstaltungen von der ZIST Akademie vorbereitete Teilnahmebescheinigungen von den Lehrpersonen unterschreiben und reichen sie bei der ZIST Akademie ein. Die ZIST Akademie führt für die PiA ein elektronisches Studienbuch und sendet es ihnen regelmäßig per E-Mail zur Überprüfung zu.

■ UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Regel in den vom Gruppenraum zugänglichen Zimmern untergebracht.

Die köstliche vegetarische Kost, mit der Sie bei uns verpflegt werden, wird aus frischen und saisonalen Lebensmitteln, überwiegend in zertifizierter Bio-Qualität, liebevoll zubereitet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Küche kommen Ihnen – soweit möglich – gerne entgegen, wenn Sie aus Gesundheitsgründen auf besondere Diät angewiesen sind. Vegane Verpflegung ist auf Wunsch möglich.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Seminarhaus sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildung der ZIST Akademie mit dem niedrigsten Satz für die Unterbringung im Mehrbettzimmer mit Dusche und WC im Flur so knapp wie möglich kalkuliert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von sich aus eine komfortablere Unterkunft beanspruchen, zahlen den normalen Preis.



■ ANMELDUNG ZUR AUSBILDUNG

Bitte melden Sie Ihr Interesse an der Ausbildung über unsere Webseite (<https://www.zist.de/de/akademie/bewerbung-und-termine>) an. Sie erhalten dann Informationen zum Antragsverfahren mit Fragen zu Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, Ihrer Motivation, Ihren Zielvorstellungen und weiteren Gegebenheiten.

Bitte verwenden Sie bei Ihrer Korrespondenz die Nummer der entsprechenden Ausbildung.

■ VORAUSSETZUNGEN

Grundvoraussetzung ist ein Diplom- oder Masterabschluss im Studiengang Psychologie. Das Fach *Klinische Psychologie* muss Teil der Abschlussprüfung sein.

Die Einzelheiten der Zugangsvoraussetzungen sind vielschichtig. Bitte fordern Sie daher unter Angabe des Datums Ihres Studienabschlusses die für Sie gültigen Zugangsvoraussetzungen im Studienbüro der ZIST Akademie an.

Studienbüro der ZIST Akademie:
Tel.: +49-8856-936916
franziska.borth@zist-akademie.de

Bestehen Zweifel, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden, kann die Ausbildungsstätte dazu die Auskunft der Regierung von Oberbayern einholen.

■ AUFNAHMEVERFAHREN

Der Antrag wird durch die Leitung der ZIST Akademie geprüft. Danach werden die Bewerberinnen beziehungsweise Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Nach der Aufnahme in die Ausbildung wenden Sie sich bitte mit weiteren Fragen ausnahmslos an das Büro der ZIST Akademie.

■ INSTITUTSWECHSEL

Es besteht – wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben – die Möglichkeit, das Ausbildungsinstitut zu wechseln.

Beim Wechsel von der ZIST Akademie an ein anderes Institut werden alle beiderseitigen Leistungen einschließlich möglicher Vorauszahlungen entsprechend dem aktuellen Kontostand verrechnet.

Beim Wechsel von einem anderen Institut zur ZIST Akademie werden die bereits absolvierten Ausbildungsabschnitte nach Prüfung durch die Leitung der ZIST Akademie anerkannt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für uns entscheiden.

■ FEEDBACK

„Die Ausbildung an der ZIST Akademie ist für mich der wesentlichste Teil meiner bisherigen beruflichen Laufbahn – und auch ein großer Teil meines privaten Lebens und meiner Entwicklung geworden. Hier lerne ich natürlich praktische und theoretische Grundlagen für meine Arbeit als Psychotherapeutin. Gleichzeitig – und für mich noch wichtiger – mache ich hier Erfahrungen des miteinander Lernens und Lebens, ohne dabei die Verbindung zu mir zu verlieren. In meiner Ausbildungsgruppe habe ich wunderbare Freunde gewonnen, mit denen ich nicht nur Privates, sondern eben auch Berufliches teilen kann. Für dieses Gruppenformat und das Wochenformat (also freie Wochenenden und wirklich viel Zeit mit der Gruppe) bin ich ZIST sehr dankbar!“

Alina Haitp
(ehemalige PiA an der ZIST Akademie für Psychotherapie)

■ TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE PSYCHOTHERAPIE AUF DEN EINFACHSTEN NENNER GEBRACHT

TEXT: WOLF BÜNTIG

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie gehört zu den sogenannten psychodynamischen Verfahren. Psychodynamik bedeutet das seelische Spiel zwischen Impuls und Hemmung, zwischen seelischer Wahrnehmung und körperlicher Manifestation im Verhalten. Tiefe bezieht sich einerseits auf die unbewussten Prozesse in der Tiefe der Seele, andererseits auf die Beziehung zwischen gegenwärtigem Erleben und Verhalten zu Erfahrungen in der Tiefe der Zeit, vor allem der frühen Kindheit. Die psychodynamischen Verfahren anerkennen die Erkenntnisse der Psychoanalyse durch Sigmund Freud und seine Nachfolger, nämlich das Unbewusste, Identifizierung, Übertragung und Gegenübertragung, Abwehr, Widerstand und Regression. Menschliches Verhalten ist weitgehend motiviert von unbewussten Trieben wie sexuelle Impulse (Freud), Geltungsdrang (Alfred Adler), gesunde Aggression (Karen Horney), Überlebenstrieb (Fritz Perls), kollektiven Menschheitserfahrungen (Carl Gustav Jung) sowie Drang zur Verwirklichung des umfassenden menschlichen Potentials (Carl Rogers, Abraham Maslow).

In frühkindlicher Anpassung an die Umwelt, auf die wir angewiesen sind, entwickeln wir ein Ich-Ideal, das nicht unserer wesentlichen Eigenart entspricht. In der Folge werden wir uns selbst fremd, indem wir uns mit diesem Ich-Ideal identifizieren, das Ich-Ideal gefährdende Impulse zur Wahrnehmung und Durchsetzung der Eigenart abwehren, damit verbundene Empfindungen, Gefühle und Emotionen wegdrücken (deprimieren), unliebsame Erinnerungen verdrängen, frühe Beziehungserfahrung auf die Beziehungen der Gegenwart übertragen und der Gegenwart unangemessenes Verhalten an den Tag legen, Widerstand leisten gegen Veränderung durch die Abwehr von möglicherweise heilsamer Beziehungserfahrung in Partnerschaft oder Psychotherapie und infolge dieses Widerstandes vergangene leidvolle Erfahrung wiederholen.

Zentrales Element und gemeinsamer Nenner des Widerstandes ist die Abwehr von mitmenschlichem Kontakt, der die Identifikation mit dem Ich-Ideal infrage stellen und in der Regression zur Entlastung von der Selbstüberforderung im Dienst an der Selbstoptimierung führen kann. Deshalb ist – vor aller therapeutischen Kunstfertigkeit – die Konfrontation dieser Abwehr durch beharrlichen mitmenschlichen Kontakt das wirksamste Mittel der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

■ TERMINE DER AUSBILDUNG UND INFOTAGE

Die Bewerbungsfristen sowie die Termine der Infotage, an denen Sie

- Dr. Sandra Hagen als Leiterin der ZIST Akademie,
 - das Curriculum der Ausbildung im Überblick sowie
 - das Seminarzentrum ZIST Penzberg und die Umgebung
- kennenlernen können, finden Sie im Internet unter:

www.zist-akademie.de



ZIST Akademie für Psychotherapie
Zist 1 | 82377 Penzberg

Telefon +49-8856-936916
Mo. – Fr. 9.30 – 11.00 Uhr

Telefax +49-8856-936970
E-Mail info@zist-akademie.de
Internet www.zist-akademie.de